

## **Vorschlag für einen Hausgottesdienst 18.4. 2021**

### **Lesejahr B 3.Ostersonntag**

© Edith Furtmann 4/2021

### **Lied Gl 329 Das ist der Tag den Gott gemacht**

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

### **Kyrie**

Herr Jesus Christus, die Jünger zweifelten an Deiner Auferstehung.

Herr, erbarme Dich.

Du hast Dich ihnen offenbart und ihnen die Augen geöffnet.

Christus, erbarme Dich.

Auch unsere Zweifel möchtest Du zerstreuen.

Herr, erbarme Dich.

### **Lesung 1 Joh 2,1-5a**

Lesung aus der ersten Johannesbrief.

Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt.

Wenn aber einer sündigt, haben wir einen Beistand beim Vater:

Jesus Christus, den Gerechten.

Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt.

Und daran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben: wenn wir seine Gebote halten.

Wer sagt: Ich habe ihn erkannt!, aber seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner und in dem ist die Wahrheit nicht.

Wer sich aber an sein Wort hält, in dem ist die Gottesliebe wahrhaft vollendet.

Wort des lebendigen Gottes

### **Zwischengesang GL 328 1, 2, 7 Gelobt sei Gott im höchsten Thron**

## Evangelium Lk 24,35-48

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Die beiden Jünger, die von Emmaus zurückgekehrt waren, erzählten den Elf und die mit ihnen versammelt waren, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

Sie erschrakten und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen?

Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst.

Fasst mich doch an und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht. Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße.

Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich verwunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier?

Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. Dann sagte er zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesprochen habe, als ich noch bei euch war:

Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht.

Darauf öffnete er ihren Sinn für das Verständnis der Schriften.

Er sagte zu ihnen: So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen und in seinem Namen wird man allen Völkern Umkehr verkünden, damit ihre Sünden vergeben werden.

Angefangen in Jerusalem, seid ihr Zeugen dafür.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

## **Gedanken zum Evangelium**

Die Emmausjünger sind sofort zurückgekehrt nach Jerusalem, als Ihnen aufging, das sie Jesus getroffen hatten. Sie erzählten es den anderen – die wiederum glaubten ihnen erst, als sie Jesus sahen. Eine der vielen Erzählungen der Begegnungen der Jünger mit dem Auferstandenen Jesus – er erklärt ihnen die Schrift, er beweist ihnen, dass er kein Geist ist, er ist und trinkt mit ihnen: er ist ihnen nahe, er ist ganz bei ihnen. Sie erschrecken zunächst – und dann verstehen sie und können so, gestärkt durch ihren Glauben, Jesu Botschaft in die Welt verbreiten.

Und: wieder eine Erzählung über den Zweifel. Die Jünger zweifeln, so lange sie Jesus selbst nicht gesehen haben. Die Jünger zweifeln, so lange sie nicht gesehen haben, dass er isst und trinkt wie ein Mensch.

Mit Zweifeln kennen wir uns aus, sie begegnen uns Tag für Tag: Menschen zweifeln daran, ob es wirklich eine Pandemie gibt. Sie zweifeln daran, dass Corona schlimmer ist als eine Grippe. Sie zweifeln daran, dass die Maßnahmen helfen. Sie zweifeln daran, ob die Regierung das beste für die Bevölkerung will. Sie zweifeln daran, ob der Impfstoff getestet ist.

Nicht, dass ich jetzt falsch verstanden werde: Zweifeln ist erst einmal gut: wenn der Zweifel begleitet wird von der Suche nach Wahrheit und Erkenntnis. Und zwar nicht nach einfachen, sondern nach echten Wahrheiten. Dann nämlich bringt der Zweifel weiter – er kann nämlich zu der Überzeugung führen, dass Dinge, die als unmöglich gelten, vielleicht doch möglich sind – und das bringt dann durchaus weiter. Alle bahnbrechenden Erfindungen beruhten auf dem Zweifel, ob ein „das geht nicht“ so stehen bleiben kann.

Die Zweifel an Jesu Auferstehung führten dazu, dass die Jünger sich drauf einließen, sich erklären zu lassen, was es damit auf sich hat. Dass sie eindringen in die Geheimnisse des Glaubens, und dass ihr Herz dadurch in Brand gesetzt wurde. Diesen Zweifeln verdanken wir das weltweite Christentum, denn nur dadurch, dass sie ihre Zweifel ausräumen ließen erkannten sie, worum es wirklich geht, und konnten diese Erkenntnis verbreiten.

Auch wir heute dürfen Zweifeln. Es gibt ein nettes kleines Büchlein „Mein Zweifelglaube“ von Norbert Scholl, das dieses zweifeln thematisiert: nur wenn wir wegen unserer Zweifel nach echter Erkenntnis suchen können wir unseren Weg zum Glauben erkennen, weil wir aus Gewohnheiten ausbrechen, an denen wir festhalten, obwohl deren Sinn für uns vielleicht schon vor langer Zeit verloren ging.

## **Glaubensbekenntnis beten oder GL 762 Wahrer Gott wir glauben Dir**

### **Fürbitten:**

Herr Jesus Christus, nach Deiner Auferstehung hast Du Dich den Jüngern gezeigt, um ihre Zweifel in Erkenntnis zu wandeln. Wir bitten Dich:

- Für alle Katechetinnen und Katecheten, Priester, Religionslehrer und Religionslehrerinnen und alle, die Deine Botschaft verbreiten: schenke Ihnen jenseits allen Zweifels die Erkenntnis des Glaubens
- Für alle Theologinnen und Theologen, die immer wieder mit den Mitteln der Wissenschaft nach neuen Erkenntnissen über Deine Botschaft suchen: schenke Ihnen jenseits allen Zweifels die Erkenntnis des Glaubens
- Für alle Menschen, die versuchen, ihren Glauben zu leben: schenke Ihnen jenseits allen Zweifels die Erkenntnis des Glaubens
- Für alle, die ihre ganze Kraft darauf verwenden, Dein Wirken in dieser Welt zu leugnen: schenke Ihnen jenseits allen Zweifels die Erkenntnis des Glaubens
- Für alle, die voller Zweifel und doch voller Sehnsucht auf der Suche sind nach Dir: schenke Ihnen jenseits allen Zweifels die Erkenntnis des Glaubens
- Für alle, die niemandem mehr über den Weg trauen: schenke Ihnen jenseits allen Zweifels die Erkenntnis des Glaubens
- Für unsere Verstorbenen: lass Sie heute noch bei Dir im Paradise sein.

Herr Jesus Christus, Du möchtest in uns Dein österliches Licht entfalten und uns die Erkenntnis bringen, die den Glauben stärkt. Dafür danken wir Dir. Amen

### **Vater unser**

### **Lied: GL 763 das Grab ist leer**

## **Brot teilen:**

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen. Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es teilen, dann tun wir das mit allen Menschen dieser Welt, die unserer Hilfe bedürfen. Durch das Licht der Auferstehung Deines Sohnes sind wir gerettet zum Leben.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## **Schlussgebet und Segen**

Herr unser Gott, Dein Sohn hat die Zweifel der Jünger zerstreut und ihnen Erkenntnis geschenkt, die zu einem Weg zu Dir geworden ist. Auch wir zweifeln immer wieder und hoffen, auch unsere Zweifel in Erkenntnis umwandeln zu können.

So dürfen wir um Deinen Segen bitten: Es segne uns der allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

**Schlusslied: GL 765 Erschalle laut Triumphgesang**